

Das **Handwerk**  
in der Landeshauptstadt

Ausgabe 3 / 2022



**Kreishandwerkerschaft Dresden**  
[www.handwerk-dresden.de](http://www.handwerk-dresden.de)



WEIL IHRE  
HÄNDE  
WICHTIGERES  
ZU TUN HABEN,

ALS ALLES SELBST  
IN DIE HAND  
ZU NEHMEN.

**Gemeinsam anpacken.**

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter [www.ikk-classic.de/bgm](http://www.ikk-classic.de/bgm)

 **IKK classic**  
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

## Inhaltsverzeichnis Ausgabe 3/2022

### Kreishandwerkerschaft Dresden

Ohne sichere Energieversorgung kein handlungsfähiges Handwerk	Seite 4
Die Kreishandwerkerschaft hat Verstärkung bekommen In eigener Sache	Seite 5
Handwerkerparkausweis	
Kreishandwerkertag und Nachwahl	
62 Nachwuchshandwerker starten ins Berufsleben	Seite 6
Handwerkermeile	Seite 8
Meisterfeier 2022 – wir gratulieren!	Seite 11
40 Dresdner erhalten ihre Meisterbriefe	
VERSTEHEN – BÜNDELN – HANDELN	Seite 12
Kreishandwerkerschaft fordern Kurswechsel in der Energiepolitik	
Talente finden und binden: Wer heute Lehrkräfte sucht, muss gestern anfangen	Seite 13

### Aus Innungen und Betrieben

Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Dresden: SHK Champions Camp Sachsen 2022 ein voller Erfolg	Seite 14
Maler- und Lackiererhandwerk der Innung Dresden: Freisprechung der Gesellinnen und Gesellen des Maler- und Lackiererhandwerks Sommer 2022	Seite 15
Friseur- und Kosmetikerinnung Dresden: Friseure und Kosmetiker freigesprochen	Seite 16
Innung des Kraftfahrzeughandwerks Region Dresden: Von Shanghai nach Dresden	Seite 17
vocatium – Fachmesse für Ausbildung und Studium	
Auszahlung der Energiepauschale ab September	Seite 18
Erhöhung des Mindestlohns und der Minijobgrenze	
Corona-Sonderregelung: telefonische Krankschreibung	
Kosten für Müllabfuhr und Abwasserentsorgung sind keine haushaltsnahen Dienstleistungen	Seite 19
Sachbezüge: keine Anrechnung auf gesetzlichen Mindestlohn	
Kein Anspruch auf Dankes- und Wunschformel im Arbeitszeugnis	

### Die Handwerkskammer Dresden informiert

Mit Beratung zum Ziel	Seite 20
Silberner Meisterbrief	Seite 20
Stolze Juniormeister beweisen sich im Handwerk	Seite 21
Sideboards, Betten und ein Sarg	Seite 22

### Tipps und Infos

Ostsächsische Sparkasse Dresden:	Seite 24
Agieren statt reagieren	
Autohaus Dresden GmbH:	Seite 26
Ein starker Koreaner in Dresden	
Bau Bildung Sachsen:	Seite 27
Dein Beruf – ein Bauberuf – 145 Azubis beginnen die Ausbildung im ÜAZ Dresden	
IKK classic:	Seite 28
Online-Seminare	
Transparenz im Gesundheitswesen	
Auch Handwerker können betroffen sein	
Jeder zweite war mindestens einmal krank	Seite 29
eAU-Weiterleitung an Arbeitgeber ab 1. Januar 2023	
Tipps und Gewinnspiel zum Schulstart	
Das Versorgungswerk und Signal Iduna informieren:	Seite 30
So können Sie Ihre Mitarbeiter für Ihr Unternehmen begeistern	

Titelfoto: Kreishandwerkerschaft Dresden

## IMPRESSUM

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Dresden, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Reicker Straße 9, 01219 Dresden, Telefon: 0351 28592-0, Fax: 0351 2859214, E-mail: [info@handwerk-dresden.de](mailto:info@handwerk-dresden.de), Internet: [www.handwerk-dresden.de](http://www.handwerk-dresden.de)

Erscheinungsweise: 4 Jahresausgaben

Auflage: 6.500 Exemplare

Redaktion: Kreishandwerkerschaft Dresden

Titelfoto: Kreishandwerkerschaft Dresden

Verteilung: An alle Handwerksbetriebe der Kreishandwerkerschaft Dresden sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen.

"Das Handwerk in der Landeshauptstadt" und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck auch auszugsweise ist nur mit Genehmigung des Herausgebers statthaft. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Gesamtherstellung: Wollweber, Druck- und Werbeservice, Dresden

Lohrmannstr. 20, Haus 1, 01237 Dresden, Telefon: 0351 2644150, Fax: 0351 2644144, E-mail: [info@werbung-dd.de](mailto:info@werbung-dd.de), Internet: [www.werbung-dd.de](http://www.werbung-dd.de)



# Ohne sichere Energieversorgung kein handlungsfähiges Handwerk

Dr. Markus Reichel zur aktuellen Energiepolitik



© Blend 3 / Frank Grätz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Handwerks,

aus vielen Gesprächen mit Bürgern und Unternehmern weiß ich: Es herrscht große Sorge und teils Ratlosigkeit, wie wir mit den gestiegenen Energiepreisen umgehen sollen. Jede und jeder von Ihnen mit Ihren Betriebsstätten hier in Sachsen und Dresden spüren die unsichere Lage. Inflation, Energiepreisanstieg beim Diesel, Strom und Gas, Materialmangel oder fehlende Fachkräfte sind momentan nur die Spitze des Eisberges. Bei vielen geht es

nicht mehr um verkraftbare Wohlstandsverluste, sondern schlicht um die Existenz und die Frage, wie man den kommenden Winter übersteht.

Da kommt schnell die Frage nach Entlastungs- oder Energiesicherungsmaßnahmen auf. Die Bundesregierung plant hier eine Reihe von Maßnahmen. Als staatstragende Partei haben wir der Bundesregierung deshalb auch in den vergangenen Monaten wiederholt die Hand gereicht – und werden dies zum Wohle unseres Landes weiter tun – erwarten aber deutlich zielgenauere Lösungsansätze als bislang.

Schon im März haben wir mehrfach Vorschläge für ein umfassendes „Winterpaket“ unterbreitet, um in dieser herausfordernden Zeit die Energiesicherheit zu stärken. Grundgedanke unserer Vorschläge war und ist: Bevor in Deutschland Abschaltungen erfolgen, müssen zunächst alle zusätzlichen Versorgungs- und Einsparpotentiale ausgereizt werden. Mit Blick auf die aktuelle Situation habe ich jedoch begründete Zweifel, dass die Bundesregierung, und insbesondere Bundesminister Habeck, alle Optionen ausschöpfen und mit der gebotenen Dringlichkeit umsetzen. Mir scheint zu oft ein Parteiengerangel bei rot-grün-gelb oder eine ideologische Brille mit im Spiel zu sein.

Ich will es mit aller Klarheit sagen: Entlastungspakete werden nur dann einen Sinn haben, wenn das zugrundeliegende Problem zumindest teilweise gelöst wird – sonst sind sie reine Symptombekämpfung. Und das bedeutet: Die teure Gasverstromung muss soweit wie möglich ersetzt werden – durch Kernkraft, Kohle und Öl. Es kann nicht sein, dass unsere Strompreise ins Unermessliche steigen, weil der hohe Gaspreis den Preis für den Strom auf den Märkten bestimmt.

Gerade die Möglichkeiten unserer heimischen Braunkohlereserve sollen genutzt werden können. Sie müssen sogar so schnell wie möglich wieder ans Netz. Auch spreche ich mich für einen längeren Betrieb der drei verbleibenden Kernkraftwerke aus. Funktionierende und sichere Kernkraft-

werke in der aktuellen Situation abzuschalten, oder auch nur in der Reserve zu halten, ist völlig unsinnig! Die Bundesregierung muss bei den Kapazitäten für die Stromerzeugung sowohl die vom Stromangebot abhängige Preisentwicklung als auch die deutsche Versorgungsfunktion für unsere europäischen Nachbarn berücksichtigen – und so die Solidarität bei uns daheim wie in Europa stärken.

Das alles zeigt mir: Ein Energienotstand im Winter ist vermeidbar – aber nur wenn jetzt wirklich alles an Erzeugungskapazität genutzt wird, was erschließbar ist. Nur dann schießen die Preise nicht zu sehr in die Höhe. Echte, rasch einsetzbare Unterstützungsprogramme für kleine und mittlere Unternehmen müssen das Vorgehen ersetzen – gerade für energieintensive Betriebe. Wir erwarten hier weitere Umsetzungsschritte und einen transparenten Umgang mit Parlament und Öffentlichkeit.

In dieser Situation notwendige Entscheidungen der Ampel werde ich weiterhin unterstützen. Aber ich erwarte, dass unsere Regierung jetzt endlich die notwendige Konsequenz an den Tag legt und dabei Energiesicherheit, Entlastungen und Klimaschutz verbindet. Es liegt auch in ihrer Verantwortung, dass Europa geschlossen auf die russische Erpressung reagiert, dabei aber die Belastungen im Lande so gering wie möglich hält.

Ich würde mich sehr freuen, mit Ihnen dazu im Austausch zu bleiben, um Ihre Sorgen und Nöte mit in die parlamentarischen Beratungen nach Berlin zu nehmen.

Ihr  
Dr. Markus Reichel MdB ■



© Deutscher Bundestag / Simone M. Neumann

## Die Kreishandwerkerschaft hat Verstärkung bekommen



Wir freuen uns, eine neue Kollegin in unserem Team begrüßen zu dürfen. Reni Gebhardt vervollständigt seit 1. April 2022 unser Team. Die Dresdnerin hat bereits 12 Jahre Erfahrung in der Innungsarbeit und ist mit dem Handwerk eng verbunden. Frau Gebhardt ist mit ihrer Sachkenntnis und ihrem Know-how eine kompetente Mitarbeiterin.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! ■

Foto: Kreishandwerkerschaft Dresden

## In eigener Sache

In der Ausgabe 2/2022 „Das Handwerk in der Landeshauptstadt“ informierten wir sie auf Seite 11 über die Wahl des Vorstandes der Bau-Innung Dresden und stellten den stellv. Innungsoberrmeister als Matthias Lange vor. Bedauerlicherweise hat sich bei seinem Vornamen

der Fehlerteufel eingeschlichen, richtig muss es heißen: stellv. Innungsoberrmeister Martin Lange.

Wir bitten nochmals um Entschuldigung. ■

## Handwerkerparkausweis



Von September 2021 bis August 2022 sind 140 Ausnahmegenehmigungen (davon 30 Ausnahmegenehmigungen mit der Angabe von mehreren Kenn-

zeichen) von der Landeshauptstadt Dresden im Bereich Handwerk erteilt worden. ■

## Kreishandwerkertag und Nachwahl

Am 30. August 2022 fand der 57. Kreishandwerkertag der Kreishandwerkerschaft Dresden statt. In dessen Rahmen erfolgte die einstimmige Beschlussfassung über die Jahresrechnungen 2020 und 2021 und die Entlastung des Vorstandes. Auf Grund des Ausscheidens unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes Conrad Gölfert stand auf

der Tagesordnung auch die Nachwahl zum Vorstand an. Zur Wahl stellten sich Ulf Pamp (Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Dresden) und Henry Siebeneicher (Innung des Kraftfahrzeughandwerks Region Dresden). Beide wurden einstimmig gewählt - wir gratulieren ganz herzlich. ■

## 62 Nachwuchshandwerker starten ins Berufsleben

Am Freitag, dem 9. September 2022, fand die zentrale Gesellenfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Dresden im Forum am Altmarkt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden vor den historischen Innungsfahnen der Zimmererinnung Dresden, der Tischlerinnung Dresden, der Konditoren-Innung Dresden und der Innung des Bekleidungshandwerks Dresden statt. Gesellinnen und Gesellen in den Handwerksberufen Tischler, Zimmerer, Konditoren, Raumausstatter, Maßschneider, Karosserie- und Fahrzeugbauer, Ausbaufacharbeiter und Platten-, Fliesen-, Mosaikleger erhielten im feierlichen Rahmen ihre Prüfungszeugnisse und Gesellenbriefe. Der Moderator Julian Mengler führte charmant durch die Veranstaltung.

Bildungsbürgermeister Jan Donhauser ehrte den „Besten Dresdner Gesellen“, der Vorstand der Ostsächsischen Sparkasse Dresden Heiko Lachmann begrüßte als Hausherr und der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, Dr. Andreas Brzezinski, hielt die Festrede. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Pascal Bretschneider („Brettel“) umrahmt.



Die diesjährige Festrede hielt Dr. Andreas Brzezinski, Geschäftsführer der Handwerkskammer Dresden.

Als „Bester Dresdner Lehrling“ wurde Zimmerer Paul Gentsch, für die „Beste Theorieleistung“ wurde Maßschneiderin Antonia Mittmann und für die „Beste Praxisleistung“ Maßschneiderin Jana Viola Korb geehrt.

Geehrt als „Beste Ihres Gewerkes“ wurden:  
Ausbaufacharbeiter Benjamin Bernhardt  
Fliesen-Platten-Mosaikleger Marvin Ward  
Karosserie- und Fahrzeugbauer Elias Herrmann  
Konditorin Laura Oßendorf  
Maßschneiderin Antonia Mittmann  
Raumausstatterin Clara Meyertöns  
Tischler Clemens May und  
Zimmerer Paul Gentsch.

Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich zu dieser herausragenden Leistung!

Nachdem die Prüfungszeugnisse und Gesellenbriefe an alle übergeben wurden, war es an der Kreishandwerkerschaft Dresden die frisch gebackenen Handwerker und Handwerkerinnen in ihr Berufsleben zu verabschieden und ihnen für den weiteren Weg alles Gute zu wünschen.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Sponsoren und Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung. Die nächste Gesellenfreisprechung findet am 8. September 2023 statt. Wir freuen uns darauf! ■

Fotos: Julia Stegmann-Schaaf



Prüfungsausschussvorsitzender Dirk Zieger und das Schokoladenmädchen gratulieren den Absolventen im Konditoren-Handwerk.





Die Besten pro Gewerk.



Jahrgangsbester Zimmerer Paul Gentsch nimmt die Glückwünsche von Kreishandwerksmeister Michael Möckel entgegen.



Die besten Leistungen in Theorie und Praxis erzielten die Maßschneiderinnen Antonia Mittmann und Jana Viola Korb.



Die Zimmerer vollführten die Zeremonie des historischen Freischlagens.



Die frisch gebackenen Zimmerergesellen kamen natürlich in Kluft.



# HANDWERKERMEILE

Zum 2. Mal fand am Wochenende zum Stadtfest die Handwerkermeile der Dresdner Innungen statt. Trotz des verregneten Wetters herrschte bereits gute Stimmung am Freitagmorgen, als die Mitwirkenden mit dem Aufbauen begannen. Und sie setzte sich bis Sonntagabend fort. Jede Innung gab Einblicke in ihr Handwerk. Die Zimmerer machten mit ihrem „Hau den Lukas“ schon von weitem auf die Handwerkermeile aufmerksam. Die Innung der Landmaschinenmechaniker zeigte zwei der neusten Rasenroboter, die Tischlerinnung gab in ihrem Schauwagen einen Überblick ihrer Werkzeugsammlung und zeigte, wie Holz fachmännisch gehobelt wird. Die Stukkateure gossen verschiedene Gipsfiguren. Bei den Metallern wurden dieses Jahr kleine Schnecken geschmiedet, der Erlös geht an den Kinderarche Sachsen e. V. Die Fleischerinnung Dresden sorgte mit Unterstützung der MEGA mit leckeren Bratwürsten für das leibliche Wohl. Weiter waren die IKK classic, die Handwerkskammer Dresden und der Bau Bildung Sachsen e. V. vertreten.



Ein großes Dankeschön geht an die Zimmererinnung Dresden für den Auf- und Abbau der Ehrentore; an unsere Sponsoren, das Versorgungswerk der im Bezirk der Kreishandwerkerschaft Dresden zusammengeschlossenen Innungen, die IKK classic, die Volksbank Dresden-Bautzen eG, die Bürgschaftsbank Sachsen GmbH, den Münchener Verein, die Inter- Versicherungsgruppe und die Handwerkskammer Dresden.

Damit wir nicht im Dunkeln standen unterstützte uns Firma Herrmann Elektrotechnische Anlagen GmbH & Co. KG mit dem notwendigen Licht an den Toren. Die Firma Zaun- und Metallbau Dresden lieh uns die Bauzäune zur Absicherung unserer Stände und Firma Stahlbau Hezel engagierte sich tatkräftig beim Transport der Betongewichte.



Der Termin nächstes Jahr steht auch schon fest, 18. bis 20. August 2023. Wir würden uns freuen, nächstes Jahr noch mehr Gewerke präsentieren zu können. ■



Fotos: Kreishandwerkerschaft Dresden





# HANDWERKERMEILE



Fotos: Kreishandwerkerschaft Dresden



# HANDWERKERMEILE



Fotos: Kreishandwerkerschaft Dresden

# Meisterfeier 2022 – wir gratulieren! 40 Dresdner erhalten ihre Meisterbriefe



„Denk mal zuerst ans Handwerk.“ unter diesem Motto fand am 17. September 2022 die Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden in der Messe statt. 238 Männer und 48 Frauen erhielten an diesem Tag feierlich ihre Meisterbriefe – unter ihnen waren auch 40 Dresdner Absolventen.

Die frischgekrönten Meister kommen aus 28 Gewerken. Die größte Gruppe stellen mit insgesamt 45 neuen Meistern die Kraftfahrzeugmechatroniker. Es folgen Bäcker (41), Elektrotechniker (32) und Tischler (19). Der jüngste neue Meister ist ein 20 Jahre alter Maurer und Betonbauer, der älteste ein 57 Jahre alter Gebäudereiniger.

Als Festredner sprach Bundesfinanzminister Christian Lindner zu dem Thema „Die Zukunft des Handwerks aus dem Blickwinkel der Bundespolitik“. Zudem begrüßte Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer die neuen Meisterinnen und Meister in ihrem Berufsstand. Seit 1990 haben über 17.500 Handwerker im Kammerbezirk Dresden ihr Meisterstudium erfolgreich abgeschlossen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die regionalen Innungen, die sich mit persönlichen Geschenken für die Absolventen und Ausgestaltung der Übergabestellen an der Meisterfeier beteiligt haben. ■

Fotos: Gunter Lehmann, André Wirsig, Werbeagentur Haas







# VERSTEHEN – BÜNDELN – HANDELN

## Kreishandwerkerschaften fordern Kurswechsel in der Energiepolitik Hohe Gas- und Strompreise gefährden handwerkliche Existenzen

„Dresden, 17. September 2022

Sehr geehrter Herr Bundesfinanzminister,

die Kreishandwerkerschaften Region Meißen, Dresden, Südsachsen, Bautzen und Görlitz sind die Interessenvertreter von 78 Innungen mit 4.500 Handwerksbetrieben. Das Jahr 2022 ist geprägt von Preisanstiegen bisher nicht dagewesenen Ausmaßes. Der Verbraucherpreisindex ist seit Januar um mehr als 7 Prozentpunkte gestiegen. Die Inflationsrate in Deutschland beträgt schon jetzt +7,9 Prozent. Die Gaspreise steigen um mehr als 400 Prozent. Gleiches gilt für den Preis pro Kilowattstunde, der sich schon jetzt um mehr als 50 Prozent erhöht hat. Im Bereich der Rohstoffe sieht es nicht besser aus. Da sind Preissteigerungen von mehr als 300 Prozent keine Seltenheit.

Unsere Handwerksbetriebe sind Angesichts der ausufernden Kostenexplosionen höchst besorgt. Höhere Preise für Produkte und Dienstleistungen lassen sich in Zeiten einer hohen Inflation kaum an die Kunden weiterreichen. Gefragt ist jetzt ein entschlossenes Krisenmanagement der Bundesregierung mit klaren, verbindlichen Aussagen und Aussichten.

Wir machen deutlich, dass der russische Angriff auf die Ukraine nicht toleriert werden kann. Die Welt braucht Frieden und keine Kriege. Verhandlungen zur Beendigung dieses unseligen Krieges müssen geführt werden.

Die internationalen verhängten Sanktionen in Verbindung des Russland-Ukraine-Konflikts treffen nicht nur den Aggressor, sondern haben gravierende Auswirkungen auf unser regionales Handwerk. Die Bundesregierung hat die Aufgabe dafür zu sorgen, dass unsere Wirtschaft nicht durch die Auswirkungen dieser Sanktionen kaputt geht.

Wir fordern Sie daher zum sofortigen Handeln auf:

- Aussetzung der überproportionalen finanziellen Belastung des Einzelnen durch die Energiewende – keine Zeit für Experimente. Die Energiewende scheitert, wenn die Betriebe vorher zahlungsunfähig werden. Eine Lenkungswirkung der Preise zur Einsparung von Energie ist bei einem verzehnfachten Energiepreis nicht mehr gegeben.
- Das Strommarktdesign muss angepasst werden, um auch in Zukunft die Sicherheit der Stromversorgung zu garantieren. Energie muss für alle bezahlbar bleiben und kein Luxusgut werden! Es muss einen Energiepreis geben, den die Wirtschaft bezahlen und damit ökonomisch agieren kann.
- Mehr erneuerbare Energien bedeuten zugleich höhere Anforderungen an die Flexibilität des Strommarktes. Deutschland braucht eine stabile Stromversorgung mit stabilen, bezahlbaren Preisen. Dies kann mit den derzeit am Netz befindlichen Anlagen nicht erreicht werden. Zur Herstellung einer stabilen Stromversorgung müssen die vorhandenen Atom- und Kohlekraftwerke wieder ans Netz gehen.
- Stopp der Gasumlage – sofort

- Die Gefährdung von Existenzen, sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich, ist schon jetzt vorprogrammiert.
- Die geplanten Maßnahmen des Bundesministers für Wirtschaft und Klimaschutz zur Energieeinsparung sind nur teilweise bzw. gar nicht umsetzbar.  
Dazu gehören u.a.:  
hydraulischer Abgleich in Gebäuden ist notwendig – jedoch zeit- und kostenintensiv
- Der Einsatz von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden ist nur in Verbindung mit fossilen Spitzenlastwärmeerzeugungen erreichbar. Die Folge ist eine Überlastung der Stromnetze durch den massiven Einsatz von Wärmepumpen, da mindestens 1/3 bis 1/4 der benötigten Wärmeenergie elektrisch erzeugt werden muss.
- Der Einsatz von alternativen Energieerzeugern wie z.B. Solarthermie und Photovoltaik ist im Bestand nur begrenzt möglich (Statik und Denkmalschutz).
- Auflegung von Hilfsprogrammen für die Handwerksbetriebe, den Mittelstand, um diese in schwierigen Zeiten zu stützen. Die Coronapandemie hat gezeigt, dass direkte Hilfsprogramme (Soforthilfe, Überbrückungshilfen etc.) ein probates Mittel sind. Es müssen gezielte Hilfen sein und keine Ausschüttung nach dem Gießkannenprinzip.

Das Handwerk erwartet umgehend Lösungen sowohl vom Bund als auch von der Landespolitik. Die Preise für Gas und Strom müssen wieder auf ein angemessenes Niveau gebracht werden. Die Lage ist ernst – es stehen Arbeits- und Ausbildungsplätze in allen Betrieben des Handwerks auf dem Spiel. Bedenken Sie bitte, wenn unsere Handwerker auch nur „vorübergehend nicht mehr produzieren“ könnten, führt das zu einer ernstesten gesellschaftlichen Schieflage und gefährdet nicht nur unsere handwerklichen Existenzen.

Handeln Sie jetzt Herr Bundesfinanzminister, es ist höchste Zeit. Entscheiden Sie bitte im Sinne der Unternehmer und damit im Sinne auch unserer Handwerker. Klientelpolitik ist in Anbetracht der brenzligen Situation nicht angemessen.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie unsere Einladung annehmen und sich den Fragen unserer Handwerksbetriebe stellen würden. Wir kommen gern auch zu Ihnen nach Berlin.

Mit handwerklichen Grüßen

Persönlich überreicht zur Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden am 17. September 2022"

# Talente finden und binden: Wer heute Lehrkräfte sucht, muss gestern anfangen

Die Besetzung von Lehrstellen und frühzeitige Bindung von zukünftigen Hochschul-Absolventinnen und Absolventen ist eine große Herausforderung in Unternehmen und Institutionen. Die sachsenweite Initiative zur Beruflichen Orientierung „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ bietet Jugendlichen aller weiterführenden Schulen schon während der Schulzeit ab Klassenstufe 7 praxisnahe Einblicke in die Studien- und Arbeitswelt. Unternehmen und Einrichtungen melden sich jetzt für „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ 2023 an.

Vom 13. bis zum 18. März 2023 sind Schülerinnen und Schüler wieder im Freistaat Sachsen unterwegs, gehen ihren Interessen oder Berufswünschen nach und können sich in Unternehmen, Institutionen oder Hochschullaboren ausprobieren. Dort lernen sie Berufsbilder kennen, schnuppern in den Arbeitsalltag und kommen mit Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Personalverantwortlichen und Auszubildenden oder Studierenden ins Gespräch.

Unternehmen und Institutionen zeigen gesellschaftliches Engagement und geben Schülerinnen und Schülern die wertvolle Möglichkeit, einen Überblick über beruflichen Perspektiven zu gewinnen und sich dabei praktisch auszuprobieren. Dadurch nutzen sie schon jetzt die Chance, zukünftige Personalressourcen zu sichern. Nicht selten ergeben sich aus dieser ersten Begegnung Kontakte, welche zu weiteren Praktika oder einer Berufsausbildung bzw. Studienfachwahl führen.

Anbieter haben ab sofort die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu planen und kostenlos auf der Plattform [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de) zu veröffentlichen. Auch in diesem Jahr wird es neben Präsenzveranstaltungen die Möglichkeit geben, digitale Angebote zu unterbreiten. Ab 16. Januar 2023 können Jugendliche die SCHAU-REIN!-Angebote buchen und sich ihre kostenlose SCHAU-REIN!-Fahrkarte sichern.

## Tipps und Hinweise für Unternehmen:

Tipps, Hinweise, Checklisten für eine erfolgreiche Veranstaltung sowie einen Leitfaden für die Anmeldung finden Unternehmen im Downloadbereich unter:

<https://www.schau-rein-sachsen.de/downloads-unternehmen.php>

Auch Vorlagen für den eigenen Social-Media-Kanal gibt es auf:

<https://www.schau-rein-sachsen.de/social-media.php>

Haben Unternehmen Fragen zur Anmeldung und Durchführung von SCHAU REIN!, finden sie die regionalen Ansprechpersonen ebenfalls auf der SCHAU-REIN!-Website:

<https://www.schau-rein-sachsen.de/kontakt.php>

## SCHAU REIN! seit 2022 als hybride Orientierungswoche:

Die vergangene Durchführung von „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ konnte endlich wieder vor Ort in Unternehmen stattfinden. Dennoch profitierten viele Jugendliche von Onlineangeboten, die ebenfalls einen Einblick in die Berufswelt vermittelten. Insgesamt nutzten über 13.500 Schülerinnen und Schüler die etwa 3.600 buchbaren Angebote. Den Auftakt der SCHAU-REIN!-Woche bildete ein Livestream, der verschiedene Berufsplaneten sowie Wissenswertes zum Berufseinstieg, zu Ausbildungsmöglichkeiten bzw. Studiengängen präsentierte. Die Aufzeichnung des Live-Streams kann auf YouTube abgerufen werden: <https://www.youtube.com/watch?v=1tyZivDbQuo>



## Hintergrund:

SCHAU REIN! ist Sachsens größte Initiative zur Beruflichen Orientierung und jährt sich im kommenden Jahr bereits zum 17. Mal. Eine Woche lang verlassen Jugendliche ab der Klassenstufe 7 die Schulbank und haben die Möglichkeit, Unternehmen von innen kennenzulernen. Vor Ort können sie mit Auszubildenden, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen, sich praktisch ausprobieren und vielleicht sogar erste Kontakte knüpfen oder sich Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung abholen. SCHAU-REIN!-Unternehmen können zu Schülerinnen und Schülern langfristig Kontakt aufbauen und sich frühzeitig die Fachkräfte von morgen sichern. ■



# SHK Champions Camp Sachsen 2022 ein voller Erfolg

Das nunmehr 4. SHK Champions Camp Sachsen 2022 fand vom 11. bis 13. Juli 2022 statt. 12 Teilnehmer nahmen am 3tägigen Ausbildungs- und Erlebniscamp teil. Ein großes Thema im Camp in diesem Jahr – die Energiewende.

Das SHK Champions Camp Sachsen fand auf Einladung der Innung SHK Dresden und des Landesinnungsverbandes Fachverband SHK Sachsen am Stausee Oberwald statt. Die Teilnehmer erlebten drei tolle Tage mit nützlichen Praxisschulungen und vielen Erlebnissen, u. a. dem sächsischen Weltmeister der Worldskills Nathanael Liebergeld, Fußballspielen, Grillen, Sommerrodelbahn und Kletterwald.

In der Geberit Lichtenstein GmbH besichtigten die Auszubildenden die robotergestützte Produktion von SHK-Produkten, die sie später einbauen werden.

In der Montage sowie dem Aufbau von Wärmepumpen wurden die Teilnehmer fit gemacht. Auch FlowFit-Verarbeitung und PE-Schweißen in verschiedenen Verfahren wurde ausgiebig geübt. Das sind Fertigkeiten, die über die Berufsausbildung deutlich hinausgehen und die Camp-Teilnehmer beruflich voranbringen.

Das SHK Champions Camp wurde von den Firmen Geberit, Vaillant, Viessmann und der Zehnder Pumpen GmbH Grünhain unterstützt.



Ein durchweg positives Feedback der Teilnehmer zeigt den Organisatoren, dass es auch im nächsten Jahr, gemeinsam mit den besten sächsischen Azubis des Ausbildungsberufes Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik unvergessliche Tage im SHK Champions Camp geben wird und ganz nebenbei werden Erfahrungen gesammelt, Neues gelernt sowie Zusammenhalt und Teamfähigkeit gefördert. ■

Fotos: Innung SHK Dresden





# Freisprechung der Gesellinnen und Gesellen des Maler- und Lackiererhandwerks Sommer 2022

Am 29. Juli 2022 fand die Gesell\*innenfreisprechung der Berufe Maler und Lackierer sowie Fahrzeuglackierer im Business-Center ABAKUS Dresden statt.

Mit der Gesellenprüfung haben die Auszubildenden einen ersten Etappensieg auf dem beruflichen Weg in der Welt der Maler und Lackierer sowie Fahrzeuglackierer erreicht, auf den sie stolz sein können!

Mit der Freisprechung der Auszubildenden wird diesen seit dem Mittelalter erlaubt, im Kreise der Gesell\*innen und Meister\*innen ihres Handwerks „frei zu sprechen“.



Obermeister Steffen Fischer, Frau Petra Silbermann, eine der Jahrgangsbesten im Beruf der Fahrzeuglackierer und Toni Michel, Vorsitzender Gesellenprüfungsausschuss Fahrzeuglackierer (v. r. n. l.)

38 junge Frauen und Männer haben an der Gesellenprüfung Sommer 2022 teilgenommen, 30 Teilnehmer\*innen haben bestanden. Innungsobmeister Steffen Fischer und Frau Petra Silbermann, Abteilungsleiterin Prüfungen der Handwerkskammer Dresden und die Vorsitzenden der Gesellenprüfungsausschüsse übergaben die Gesellenbriefe, übermittelten Glückwünsche und wünschten viel Erfolg auf dem weiteren Weg.



Philipp Schoof

Musikalisch begleitet wurde die Freisprechung von Philipp Schoof I Der Event-Saxophonist. ■

Fotos: Luisa Kachel



30 frischgebackene Gesellinnen und Gesellen feierten ihren Erfolg.

## Friseure und Kosmetiker freigesprochen

Am Sonntag, dem 28. August 2022, von 14 bis 16 Uhr fand in der Friseur- und Kosmetikerinnung die Freisprechung der Friseurgesellen und Kosmetikfacharbeiter statt. Viele Eltern und Freunde begleiteten die Absolventen an diesem großen Tag.



### Die Absolventen:

Von 33 Prüflingen Friseur:

31 bestanden (davon 20x weiblich, 11x männlich)

10 nichtdeutsch: 8 Migranten (7x männlich, 1x weiblich), 1 Tscheche, 1 Kubanerin

Erfreulich, dass alle Migranten, die an der GP teilgenommen haben, diese auch bestanden haben.



Auffällig: die Theorieergebnisse sind wesentlich besser als in den Vorjahren. Das beweist, dass die von der Innung angebotene und rege genutzte Prüfungsvorbereitung für die Theorie sinnvoll war. Es zeigt aber auch, dass die Praxis Reserven hat. Bedingt durch die Entwicklung mit Corona gab es oft keine Möglichkeit, praktisch zu arbeiten. Und als die Salons wieder geöffnet hatten, musste natürlich erst einmal Umsatz erarbeitet werden. Außerdem gab es lange die Auflagen zur qm-Regelung (weniger Personen im Raum). Dadurch gab es weniger Gelegenheit, die Ausbildung intensiv fortzusetzen.

### Kosmetikabsolventen:

29 bestanden (alle weiblich)

Es ist ein hervorragendes Ergebnis, zumal die Kosmetikunternehmen 8 Monate geschlossen hatten. Ein großes Lob an die Ausbildungsbetriebe, die großartige Arbeit geleistet haben.

Für die kulturelle Umrahmung sorgte Max Konstantin Wagner. ■



Fotos: Julia Stegmann-Schaaf



# Von Shanghai nach Dresden

Die besten Kfz-Mechatroniker der Welt treffen sich in der sächsischen Landeshauptstadt, um ihren Champion zu krönen.

Vom 25. bis 28. Oktober 2022 stellen sich die besten Kfz-Mechatroniker aus 24 Nationen und von fünf Kontinenten dem Wettbewerb, um ihren Weltmeister zu ermitteln.



Foto: Kfz-Innung Dresden

Die internationalen Berufswettbewerbe von WorldSkills, eigentlich in diesem Jahr für Shanghai mit zwei Jahren Vorlauf für 61 Gewerke geplant, mussten aufgrund des langen Lockdowns abgesagt werden. Die über 5000 Teilnehmer hatten sich dafür weltweit über zwei Jahre qualifiziert und für das Event trainiert.

Um den jungen und besten 24 Fachkräften aus der ganzen Welt dennoch eine Gelegenheit zu bieten ihr Können unter Beweis zu stellen und sie für das monatelange Training zu belohnen, wurde ein weltumspannendes Konzept entwickelt: Die Special Edition der WorldSkills findet in diesem Jahr erstmals mit 61 Wettkämpfen auf internationaler Ebene in 15 verschiedenen Ländern und Regionen der Welt statt.

In Deutschland werden neun dieser Wettbewerbe durchgeführt. Als Austragungsort für den Wettbewerb der Kfz-Mechatroniker („Skill33“) wurde das Haus des Kfz-Gewerbes Dresden als einziger Standort in den neuen Bundesländern auserwählt. Auf die Verantwortlichen wartet eine große Herausforderung, innerhalb kürzester Zeit – erst Anfang Juli hat Dresden den Zuschlag erhalten – ein derartiges Event vorzubereiten.

Gabriela Msuya, Hauptgeschäftsführerin Landesverband des Kfz-Gewerbes Sachsen e. V.: „Es freut uns unglaublich, dass wir in diesem Jahr Teil der WorldSkills sein werden und die Welt somit auf Dresden schaut. Die Ausrichtung dieses Wettbewerbs ist eine Chance für Sachsen, um nicht nur mit Fachkompetenz, sondern auch mit Weltoffenheit und Herzlichkeit zu überzeugen.“

Das Haus des Kfz-Gewerbes ist seit 2018 alleiniges Bundesleistungszentrum für den Beruf „Kfz-Mechatroniker“ des WorldSkills Germany e. V. und bereitet regelmäßig auch internationale Teams auf Europa- und Weltmeisterschaften vor. Die Tochtergesellschaft und zugleich Bildungszentrum der Kfz-Innung Region Dresden bietet als eine der größten ihrer Art in Deutschland zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse im Kfz-Handwerk an. ■

---

## vocatium – Fachmesse für Ausbildung und Studium



Mit 471 Schülern aus Dresden und dem Umland lag das Interesse bei der Fachmesse für Ausbildung und Studium ganz klar beim Handwerk.

Bei den Berufsberatern der Innungen verschiedener Gewerke konnte sich jeder seinen Traumberuf am Stand der Handwerkskammer Dresden näher erklären lassen, dabei waren Automobilkaufmann, Kfz-Mechatroniker, Bäcker, Konditor und Raumausstatter besonders gefragt. ■

Foto: Julia Stegmann-Schaaf



## Auszahlung der Energiepauschale ab September

Zum zweiten Entlastungspaket, welches die Regierung auf den Weg gebracht hat, gehört die Energiepreispauschale (EPP), die die stark gestiegenen Energiekosten abmildern soll. Es handelt sich dabei um einen Betrag von 300 EUR, der jedem anspruchsberechtigten deutschen Bürger einmalig ausgezahlt werden soll, unabhängig von Vermögen oder Familienstand.

Zu den Anspruchsberechtigten gehören unbeschränkt Steuerpflichtige, die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb, aus selbstständiger oder nicht selbstständiger Tätigkeit erzielen. Inzwischen wurde entschieden, dass auch die sog. „Minijobber“ die EPP erhalten dürfen. Keinen Anspruch auf die Auszahlung haben dagegen Arbeitslose, Studierende und Empfänger von Versorgungsbezügen wie z.B. Pensionäre oder Rentner. Wenn diese allerdings daneben noch einer aktiven Beschäftigung nachgehen, entsteht dadurch ein Anspruch auf die EPP. Die Auszahlung erfolgt in der Regel im September 2022 für diejenigen durch den Hauptarbeitgeber, die am 1. 9. 2022 in einem ersten Dienstverhältnis mit Steuerklasse I

bis V stehen oder als geringfügig Beschäftigte tätig sind. Es handelt sich hierbei grundsätzlich um zusätzlichen steuerpflichtigen Arbeitslohn, der allerdings nicht sozialversicherungspflichtig ist.

Es ist keine Voraussetzung, dass am 1. 9. 2022 ein aktives Beschäftigungsverhältnis vorliegt. Ein Anspruch auf die EPP entsteht auch dann, wenn irgendwann im Jahr 2022 ein solches vorlag. Die Auszahlung erfolgt dann allerdings erst mit Abgabe der Einkommensteuererklärung 2022 und der entsprechenden Einkommensteuerfestsetzung. Selbiges Verfahren gilt für die Steuerpflichtigen, die hauptsächlich Gewinneinkünfte erzielen und keine Vorauszahlungen entrichten. Leisten Steuerpflichtige Vorauszahlungen, erfolgt die Berücksichtigung der EPP dadurch, dass der Vorauszahlungsbetrag des 3. Quartals entsprechend vermindert wird. Liegt der Vorauszahlungsbetrag allerdings unter 300 EUR, wird der Vorauszahlungsbetrag auf 0 EUR gemindert. Den restlichen Betrag erhalten die Anspruchsberechtigten über die Einkommensteuerveranlagung. ■

## Erhöhung des Mindestlohns und der Minijobgrenze

Die Höchstgrenze für eine geringfügig entlohnte Beschäftigung (Geringfügigkeitsgrenze) beträgt seit dem Jahr 2013 unverändert 450 EUR monatlich, während die durchschnittlichen Löhne und Gehälter seither deutlich gestiegen sind. Die Politik hat sich der Situation nun angenommen und entsprechende Anpassungen vorgenommen. Zum 1. 10. 2022 erhöht sich die Geringfügigkeitsgrenze für einen Minijob auf 520 EUR im Monat. Dieser Betrag orientiert sich an einer Wochenarbeitszeit von 10 Stunden zu Mindestlohnbedingungen. Damit passt sich der Betrag auch dem gestiegenen Mindestlohn an.

Dieser wird zum gleichen Zeitpunkt auf einen Bruttostundenlohn von 12 EUR erhöht. Zu den Anpassungen gehört auch die Neufestsetzung der Beträge für einen Midijob. Dieser liegt ab dem 1. 10. 2022 vor, wenn ein Arbeitnehmer im Monat zwischen 520 EUR und 1.600 EUR verdient. Dazu wird der Arbeitgeberbeitrag oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze zunächst auf die für einen Minijob zu leistenden Pauschalbeiträge in Höhe von 28 % angeglichen und gleitend auf den regulären Sozialversicherungsbeitrag abgeschmolzen. ■

## Corona-Sonderregelung: telefonische Krankschreibung

Angesichts der steigenden Infektionszahlen hat der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) die Corona-Sonderregelung für eine telefonische Krankschreibung wieder aktiviert. Diese gilt vorerst befristet bis 30. 11. 2022. Aufgrund dieser Sonderregelung können Versicherte, die an leichten Atemwegserkrankungen leiden, telefonisch bis zu 7 Tage

krankgeschrieben werden. Dabei müssen sich die Ärzte durch eine eingehende telefonische Befragung persönlich vom Zustand des Patienten überzeugen. Ebenso kann eine einmalige Verlängerung der Krankschreibung telefonisch für weitere 7 Kalendertage ausgestellt werden. ■

## Kosten für Müllabfuhr und Abwasserentsorgung sind keine haushaltsnahen Dienstleistungen

Mit Urteil vom 24. Februar 2022 entschied das Finanzgericht Münster (FG), dass Müllentsorgungs- und Abwassergebühren nicht unter die Steuerermäßigung für „haushaltsnahe Dienstleistungen“ fallen.

Im entschiedenen Fall machte eine Steuerpflichtige in ihren Einkommensteuererklärungen von der Gemeinde erhobene Abgaben für die Restmüll- und die Komposttonne sowie für die Schmutzwasserentsorgung als haushaltsnahe Dienstleistungen geltend. Das Finanzamt gewährte die Steuerermäßigung nicht.

Das FG stellte dazu fest, dass „haushaltsnahe Dienstleistungen“ nur solche sind, die eine hinreichende Nähe zur Haushaltsführung haben bzw. damit im Zusammenhang stehen. Nach der Intention des Gesetz-

gebers sollen (nur) typische hauswirtschaftliche Arbeiten begünstigt werden, wobei deren Erledigung durch Dritte zur Bekämpfung von Schwarzarbeit gefördert werden sollen. Nicht gefördert werden sollen dagegen solche Dienstleistungen, die regelmäßig nicht von Haushaltsangehörigen erledigt werden, wie z. B. die Entsorgung von Müll und die Ableitung von Schmutzwasser. Darüber hinaus erbringt die Gemeinde die Müllabfuhr- und Abwasserbeseitigungsleistungen nach der räumlich-funktionalen Auslegung des Haushaltsbegriffs nicht im „Haushalt“ der Klägerin.

Anmerkung: Das FG hat die Revision zum Bundesfinanzhof zugelassen, die dort unter dem Aktenzeichen VI R 8/22 anhängig ist. ■

## Sachbezüge: keine Anrechnung auf gesetzlichen Mindestlohn

Sachbezüge sind bei der Berechnung des Mindestlohnes nicht zu berücksichtigen. Das Mindestlohngesetz bestimmt, dass jeder Arbeitnehmer Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts mindestens in Höhe des Mindestlohns hat. Den Formulierungen dieser Vorschrift „gezahlt“ und „je Zeitstunde“ ist zu entnehmen, dass der Mindestlohnanspruch auf die Zahlung einer Geldleistung gerichtet ist. Dementsprechend hatte bereits das Bundesarbeitsgericht mit seinem Urteil aus 2016 entschieden, dass der gesetzliche Mindestlohn nach der Entgeltleistung in Form von Geld berechnet werden muss.

Ein Arbeitgeber erfüllt den Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn durch die im arbeitsvertraglichen Austauschverhältnis erbrachten Entgeltzahlungen nur, soweit diese dem Arbeitnehmer endgültig verbleiben. Da es sich bei dem gesetzlichen Mindestlohn um eine Bruttoentgeltschuld handelt, haben Sachleistungen keine Erfüllungswirkung. ■

## Kein Anspruch auf Dankes- und Wunschformel im Arbeitszeugnis

Der Arbeitnehmer hat bei Beendigung eines Arbeitsverhältnisses Anspruch auf ein schriftliches Zeugnis. Das Zeugnis muss mindestens Angaben zu Art und Dauer der Tätigkeit (einfaches Zeugnis) enthalten. Der Arbeitnehmer kann verlangen, dass sich die Angaben darüber hinaus auf Leistung und Verhalten im Arbeitsverhältnis (qualifiziertes Zeugnis) erstrecken. Daraus kann der Arbeitnehmer aber unmittelbar keinen Anspruch auf eine Dankes- und Wunschformel ableiten.

Positive Schlussätze können zwar geeignet sein, die Bewerbungschancen des Arbeitnehmers zu erhöhen, sie tragen allerdings nicht zur Realisierung des Zeugniszwecks bei.

Aus ihnen ergeben sich für den Zeugnisleser bei objektiver Betrachtung keine über die eigentliche Leistungs- und Verhaltensbeurteilung hinausgehenden Informationen zur Beurteilung, inwieweit der Arbeitnehmer für eine zu besetzende Stelle geeignet ist. Durch eine Dankes- und Wunschformel bringt der Arbeitgeber vielmehr nur Gedanken und Gefühle zum Ausdruck, die weder Rückschlüsse auf die Art und Weise, in der der Arbeitnehmer die ihm übertragenen Aufgaben erledigt hat, noch auf dessen für das Arbeitsverhältnis wesentlichen Charaktereigenschaften und Persönlichkeitszüge zulassen. ■

Quelle: Mandanteninformation der Treubilanz Steuerberatungsgesellschaft mbH, Freiburger Str. 114, 01159 Dresden, [www.treubilanz.de](http://www.treubilanz.de)


[www.njumil.de/kurse](http://www.njumil.de/kurse)

## AKTUELLES IM HANDWERK

### ZEITGEMÄSS HANDELN

#### Ökobilanzierung beim Nachhaltigen Bauen

Das Nachhaltige Bauen ist einer der wichtigsten derzeitigen Trends in der Bau- und Immobilienwirtschaft. In diesem Seminar erfahren Sie, wie der Bewertungsansatz des Nachhaltigen Bauens für die Steuerung und Optimierung des (Aus-)baus eingesetzt werden kann. Im Fokus stehen dabei die Ökobilanz und die Lebenszykluskostenanalyse in der Theorie und mit praktischen Übungen.

Fr 04.11.2022 (Dresden)

#### Wärmepumpensysteme

Wärmepumpen arbeiten zuverlässig und unabhängig von einer Versorgung mit Öl oder Gas. Doch rechnet sich jede Anlage immer und überall? Das Seminar vermittelt erweiterte Kenntnisse zu Anwendungsbereichen, Umsetzung, Betrieb und Wirtschaftlichkeit.

Mo 21.11.2022 (Dresden)

#### Umsatzsteuer aktuell – das Jahresupdate

Schließen Sie gewappnet, um Gesetzesänderungen im Unternehmen rechtsicher umzusetzen. Sie erhalten einen Überblick über die aktuellen Änderungen im Umsatzsteuerrecht durch die Gesetzgebung, aktuelle BFH- oder EuGH-Urteile sowie die Finanzverwaltung.

Mi 30.11.2022 (Dresden)

#### Heizungsoptimierung – aber richtig!

Ausgehend von aktuellen Anforderungen an die Heizungsmodernisierung werden im Kurs Hilfestellungen für die Bestandsaufnahme gegeben und maßgebliche Abhängigkeiten bei der Anlagenoptimierung aufgezeigt.

Di – Mi 13.12.2022 – 14.12.2022 (Dresden)

### Informationen und Anmeldung

kundenberatung@njumil.de  
0351 4640 700

## Mit Beratung zum Ziel

Zwei neue Beraterinnen helfen bei der Karriereplanung in njumil und informieren über Fördermöglichkeiten

Annett Hänel und Careen Mews sind seit Juli in njumil – das Bildungszentrum des Handwerks als neue Kundenberaterinnen tätig und stehen für individuelle Weiterbildungsberatungen zur Verfügung.

Annett Hänel ist Ansprechpartnerin für den Fachbereich Unternehmensführung. Neben Fortbildungen auf den Gebieten Marketing, Personal, Wirtschaft, Steuern, Recht und EDV berät Sie zum kaufmännischen und pädagogischen Teil der Meisterausbildung. Außerdem steht sie für Fragen rund um die Aufstiegsfortbildungen Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt, Geprüfter Betriebswirt nach der Handwerksordnung und zum Bachelor-Studiengang Unternehmensführung zur Verfügung.

Im Bereich Elektro- und Informationstechnik, Gebäudeübergreifende Bautechnik und Energieeffizienz kümmert sich ab sofort Careen Mews um die Belange von Weiterbildungswilligen. Sie berät zu Fortbildungen wie dem Gebäudeenergieberater, Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten oder der Meisterausbildung in den Gewerken Elektrotechnik und Informationstechnik.

Die insgesamt vier Kundenberaterinnen stehen für individuelle persönliche oder telefonische Beratungen zur Verfügung und unterstützen umfassend bei der Karriereplanung, bei der Beantragung zur Zu-



Careen Mews (l.) und Annett Hänel (r.) beraten in njumil – das Bildungszentrum des Handwerks. Foto: Handwerkskammer Dresden.

lassung zur Fortbildungs- oder Meisterprüfung und informieren zu Fördermöglichkeiten.

Die Handwerkskammer Dresden führt in ihren Bildungseinrichtungen in Dresden und Pirna Aus- und Weiterbildung auf höchstem Niveau durch. In njumil – das Bildungszentrum des Handwerks werden über verschiedene 350 Kurse pro Jahr, die Meisterausbildung in 24 verschiedenen Gewerken des Handwerks sowie mehr als 60 kaufmännische Weiterbildungen angeboten.

Annett Hänel, Tel. 0351 4640-211, E-Mail: [annett.haenel@hwk.dresden.de](mailto:annett.haenel@hwk.dresden.de)

Careen Mews, Tel. 0351 4640-111, E-Mail: [careenmews@hwk.dresden.de](mailto:careenmews@hwk.dresden.de)

## Silberner Meisterbrief

Meisterinnen und Meister, die ihre Prüfung vor 25 Jahren absolviert haben, können online einen Silbernen Schmuckmeisterbrief anfordern

Antragberechtigt sind der Jubilar selbst, Angehörige des Jubilars und Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Dresden für ihren Mitarbeiter unter Nachweis des Meisterabschlusses (Kopie Meisterbrief oder Prüfungszeugnis). Auch Innungen des jeweiligen Gewerks können einen Schmuckmeisterbrief ihres Mitgliedes anfordern und gern in festlichem Rahmen oder bei Innungsveranstaltungen überreichen. Die Ausfertigung ist für aktive Meisterinnen und Meister kostenfrei. Bestellungen inklusive Kontaktdaten und Nachweis richten Sie bitte per E-Mail an folgende Adresse: [efhrungen@hwk-dresden.de](mailto:efhrungen@hwk-dresden.de).

Bitte beachten Sie, dass die Schmuckmeisterbriefe zwei Mal jährlich produziert werden:

- Bestellungen, die wir bis 01.08. erhalten, können ab 01.09. versandt/abgeholt werden
- Bestellungen, die wir bis 22.01. erhalten, können ab 20.02. versandt/abgeholt werden



## Stolze Juniormeister beweisen sich im Handwerk

Die Landeshauptstadt Dresden und die Handwerkskammer Dresden übergeben Juniormeisterbriefe an 17 Schüler.



17 Mädchen und Jungen aus der Region haben als Auszeichnung für ihre handwerklichen Leistungen ihren Juniormeisterbrief bekommen. Foto: Handwerkskammer Dresden

Voller Stolz halten Sie ihn in Ihren Händen: ihren Juniormeisterbrief für ein Meisterstück, das in etwa 40 Arbeitsstunden entstanden ist: Insgesamt 17 Mädchen und Jungen im Alter von 13 bis 15 Jahren haben in diesem und im vergangenen Jahr am Projekt Juniormeister der Landeshauptstadt und Handwerkskammer Dresden teilgenommen und ein Meisterstück gefertigt.

„Ich bin begeistert, welche tollen Ergebnisse entstanden sind und freue mich, dass wir mit diesem deutschlandweit einzigartigen Projekt einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung leisten können“, sagte Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, zur feierlichen Übergabe. „Mein Dank gilt den Mentoren, die die Jugendlichen begleitet und so das Projekt möglich gemacht haben. Sophia Wolter, Abteilungsleiterin Wirtschaftsservice im Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Dresden betonte darüber hinaus, welch wichtigen Beitrag die Projektphase zur persönlichen Entwicklung der Jugendlichen leistet, indem sie über gut ein halbes Jahr ein Projekt von Anfang bis Ende verfolgen.

Die Jugendlichen fertigen ihre Meisterstücke in den Fachbereichen Holz-, Elektro- und Metalltechnik und im Bereich Raumausstattung/Textil. Sie wurden zum Großteil von den Ausbildern in njumii – das Bildungszentrum des Hand-

werks betreut. Zwei Meisterstücke entstanden aber auch in Betrieben. Fritz Reichel beispielsweise baute ein Shuffleboard in der Tischlerei Haasemann in Bonnewitz. Das Projekt von Helena Franke, die im Bereich Holz Harry Potters Feuerkelch entstehen ließ, unterstützte Bildhauer Carsten Bürger.

In den Werkstätten des Bildungszentrums entstanden weiter u. a. ein Tresor, eine beleuchteter Namenswürfel, ein Couchtisch, ein DVD-Schrank, eine Sitzbank mit Stauraum, eine 2-in-1 Stuhl/Bank, eine StringArt-Fotowand, ein Brieföffner mit Kupferumschlag und ein Aquarium-Unterschrank. Diesen fertigte Justus Linke von der Oberschule in Wilsdruff. „Der Schrank soll in meinem neuen Zimmer Platz finden und wird ein Raumteiler, wenn das Aquarium oben drauf ist“, sagt der 14-jährige. Für ihn, wie auch weitere der Projektteilnehmer, ist die Liebe zum jeweiligen Werkstoff geweckt worden und er kann sich durchaus eine Ausbildung als Tischler vorstellen.

Aus den vergangenen Jahrgängen haben inzwischen fünf ehemalige Juniormeister eine Ausbildung im Handwerk begonnen. Ab Herbst 2022 wird dann eine neue Juniormeisterklasse starten.

Informationen unter:

[www.hwk-dresden.de/juniormeister](http://www.hwk-dresden.de/juniormeister)

Ansprechpartner: Laman Gurbanova,  
Tel. 0351/4640-543, E-Mail: [laman.gurbanova@hwk-dresden.de](mailto:laman.gurbanova@hwk-dresden.de)

[www.njumii.de/meister](http://www.njumii.de/meister)

ZUKUNFT  
SICHER

## MEISTERAUSBILDUNG FÜR 24 GEWERKE

### JA ZUM MEISTERBRIEF

- Dachdecker
- Elektrotechniker
- Fahrzeuglackierer
- Feinwerkmechaniker
- Fliesen-, Platten-, Mosaikleger
- Gerüstbauer
- Gold- und Silberschmiede
- Informationstechniker
- Installateur und Heizungbauer
- Klempner
- Kosmetiker
- Landmaschinenmechaniker
- Maler- und Lackierer
- Maßschneiderei
- Maurer- und Betonbauer
- Metallbauer
- Ofen- und Luftheizungsbauer
- Raumausstatter
- Schilder- und Lichtreklamemonteur
- Tischler
- Uhrmacher
- Zahntechniker
- Zimmerer

- Ausbildungsregelung nach AEVO
- Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HWO)

### Informationsabend Meisterausbildung

Jeden 2. Dienstag im Monat  
• Anmeldung unter:  
[www.njumii.de/meisterinfo](http://www.njumii.de/meisterinfo)

Jetzt informieren und jederzeit starten!  
Kundenberatung@njumii.de  
0351 4640-100



## Sideboards, Betten und ein Sarg

Mit ihren Arbeiten überzeugen die frisch gebackenen Meister und Gesellen sowohl des Tischler- als auch des Maler- und Lackiererhandwerks in einer Ausstellung in njumii – das Veranstaltungszentrum



Das Gesellenstück von Anna Weber, ein Bett im Kornfeld, und das Meisterstück – Werkzeugschrank, der gleichzeitig ein Sarg ist, von Tischlermeister Philippe Grahl zeigen die Blicke während der Ausstellung auf sich. Fotos: André Wenzig

Neuige, originelle und mitunter auch sehr ausgefallene Arbeiten haben die Besucher in njumii – das Veranstaltungszentrum des Handwerks in Dresden sehen können. 27 frischgebackene Tischler-Meister und 13 Tischlergesellen, die am Kurs „Kreative Möbelgestaltung“ von njumii – das Bildungszentrum des Handwerks teilgenommen hatten, stellten aus. Außerdem wurden die Arbeiten des aktuellen Malermeister-Kurses sowie des Kreativkurses „Gestaltung metallischer Oberflächengestaltung“ für angehende Malergesellen gezeigt.

Ausgestellt waren zum Beispiel ein hängender Vitrinenschrank mit Falttüren, ein Barschrank im historischen Stil der Gründerzeit, ein Sideboard, das sich auch zum Schreibtisch umfunktionieren lässt, ein Werkzeugschrank, der seinem Besitzer dereinst auch als Sarg dienen soll, oder aber auch eine Wandhalterung für das Rennrad, ein Bett im Kornfeld, in dem getrocknete Kornblumen für Aufsehen sorgen sowie die markant auffälligen Wappen des Freistaates, der alten Griechen oder auch des Volkswagen-Konzerns, die die Maler kreativ in Szene gesetzt haben.

Bei all den gelungenen Arbeiten hob dann auch Jörg Dittrich, Präsident der Handwerks-

kammer Dresden, in seiner Rede an die frischgebackenen Handwerksmeister hervor: „Sie gehören zur Elite: Ihnen gehört die Zukunft, weil sie sich qualifiziert haben“. Gleichzeitig betonte der Dachdeckermeister aber auch, dass mit dieser Qualifikation auch eine stärkere „Verantwortung erwachsen“ sei. Denn „dieses Wissen, dass sie erworben haben, müssen sie auch an die nächste Generation weitergeben“.

Jan Eckoldt, Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes des Tischlerhandwerks und Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses, lobte die Handwerksmeister. „Ich bin begeistert von ihren hochkreativen Ideen und der zumeist erstklassigen Umsetzung.“ Die Arbeiten unterstrichen einen Satz, der für das gesamte Handwerk gelte: „Wir schaffen es, das zu bauen, was wir uns ausdenken.“

Das nach Ansicht der Prüfungskommission beste Tischler-Meisterstück hatte Cornelius Ludwig Hutloff abgeliefert. Sein Sideboard in Nussbaum lässt sich dank einer ausschwenkbaren Tischplatte auch als Schreibtisch nutzen. „Ich habe es das gute Stück als Möbel gerade für kleinere Wohnungen konzipiert“, erklärte der 24-jährige Dresdner, der im jungen Team der Redwood Möbelmanufaktur GmbH aus Dresden angestellt ist. In Teilzeit hatte Hutloff vom Frühjahr des vergangenen Jahres an sein Meisterstudium absolviert. „Gerade die Betriebswirtschaftslehre war ein sehr anspruchsvoller Teil des Unterrichts. Aber wenn man etwas wirklich will, dann schafft man auch dies“, so Hutloff, dessen Großvater auch schon Tischlermeister war. Für Cornelius Hutloff haben sich die Strapazen gelohnt. Er wurde Jahrgangsbester seines Meisterkurses.

Neben den Meisterstücken waren in der Ausstellung auch die Kreationen der Tischlergesellen zu sehen. Zum einen präsentierten die jungen Handwerker Werkstücke aus dem Kurs „Kreative Möbelgestaltung“, die in njumii – das Bildungszentrum des Handwerks in Pirna hergestellt wurden – zum Beispiel ein Leiterregal oder ein Kosmetischschrank in Vollholz sowie unter dem Motto „Savoir Vivre“ ein Schachtisch oder ein Weinregal. Zum anderen waren auch die Gesellenstücke

ausgestellt. Dazu gehörte neben einer Teeküche und einem Wohnzimmermöbel auch ein besonderes Bett. Anna Weber nannte ihr Stück „Bett im Kornfeld“ und das hat guten Grund: In der Rückwand und in der Front hat sie getrocknete Kornblumen eingelassen. Sie sagt: „Ich komme vom Land, das passte einfach total zu mir und so habe ich ein Möbelstück, das ich immer brauchen werde.“

Für ganz besonderes Aufsehen sorgte auch Philippe Grahl. Denn sein Tischlermeisterstück ist zugleich Werkzeugschrank als auch Sarg. „Wenn ich einmal darin liegen sollte, werde ich das gute Gefühl haben, das das letzte Stück für mich hier auf Erden ein echtes Meisterstück ist. Denn unser Beruf ist auch immer eine Berufung. Tischler ist man bis zum Schluss“, so Grahl. Als Pädagoge gibt der Coswiger an der Produktionsschule in Moritzburg Jugendlichen, die Hilfe brauchen, sein Wissen weiter. „Es ist wunderbar zu sehen, wie begeistert die Mädchen und Jungen sind, wenn sie etwas mit ihren eigenen Händen erschaffen.“





**An Deiner  
Stelle!**

**AZUBI  
TAUSCH**



**JETZT NEU: STAFFEL 2 DER  
YOUTUBE-SERIE ANSCHAUEN!**



Handwerkskammer  
Dresden

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

# Agieren statt reagieren

## So lassen sich Liquidität und Zukunft sichern

*Schaut man auf die gegenwärtigen wirtschaftlichen Prognosen, gestalten sich diese alles andere als rosig. Die Lage ist angespannt: Stockende Lieferketten, steigende Energie- und Rohstoffpreise, die allgemeine Inflation, anhaltender Fachkräftemangel – all das stellt auch die Handwerksbetriebe in unserer Region vor große Herausforderungen. Braucht es neue Lieferanten, alternative Materialien, Lagerkapazitäten oder neue Technik, um durch diese Zeit zu manövrieren? Die Antworten sind verschieden. Gefragt ist überall gleichermaßen ein Agieren mit Augenmaß, denn gerade jetzt geht es darum, Liquidität zu sichern und Risiken zu managen. Welche finanziellen Lösungen für den jeweiligen Betrieb und die individuelle Situation geeignet sind, lassen sich in einem Gespräch mit dem Firmenkundenberater der Ostsächsischen Sparkasse Dresden entwickeln.*



Gilt es kurzfristig Liquiditätsengpässe zu überbrücken, sei es, weil eine Zahlung später kommt als geplant oder Materialien vorzufinanzieren sind, ist ein Kontokorrentkredit für Betriebe oft die Wahl für zusätzlichen finanziellen Spielraum. Doch das ist längst nicht der einzige Weg.

### Factoring: sofortige Liquidität

Ein wirkungsvolles Instrument in der Umsatzfinanzierung bietet Betrieben das Factoring. Hier werden offene Forderungen an den Factor verkauft. Bei der Sparkasse erfolgt dies über ihren spezialisierten Partner, die S-Factoring. Das Warten auf lange Zahlungseingänge ist damit hinfällig, denn die Zahlung wird von der S-Factoring innerhalb weniger Tage beglichen. So verfügen die Firmen schnell über freie Liquidität. Dabei trägt die S-Factoring auch das Ausfallrisiko. Die Factoringlinie kann zudem dem Umsatz angepasst werden. Vorteil: Firmen profitieren von einer höheren Bonität, besseren Ratings und damit einer höheren Kreditwürdigkeit.

### Nicht bezahlte Rechnungen: Waren-Kreditversicherung schützt

Auch eine Waren-Kreditversicherung schützt vor finanziellen Verlusten, wenn Kunden Rechnungen nicht bezahlen oder insolvent werden. Während große Konzerne kleinere Ausfälle noch selbst tragen können, bringen nicht bezahlte Rechnungen kleinere und mittlere Unternehmen schnell in eigene Liquiditätsprobleme. Mit einer Kreditversicherung sind die Firmen abgesichert und bleiben liquide.

### Investieren: Liquidität durch fristenkongruente Finanzierung

Unternehmer, die vor dem Hintergrund von Lieferengpässen zum Beispiel in neue energiesparende Technik oder Maschinen investieren, binden mit dem Kauf finanzielle Mittel und damit Liquidität ihrer Firma. In der Regel werden Investitionen fristenkongruent mittels Darlehen finanziert. Wenn die Investitionen bereits aus dem Laufenden oder mitunter den Rücklagen gezahlt sind, kann auch nachträglich ein Sale and lease back eine mögliche alternative Finanzierungsform sein. Durch Veräußerung an einen Leasinggeber und nachfolgendes Leasing zur weiteren Nutzung steht die gebundene Liquidität wieder dem Betrieb zur Verfügung.

### Business-Check: Online das Geschäft checken lassen

Wie gut kennen Sie die Stärken, Herausforderungen und Potenziale Ihres Unternehmens? Unser digitaler Business-Check hilft Unternehmen dabei, ihre Firma auf Herz und Nieren zu prüfen und zeigt ihnen neue Handlungsansätze auf – ob es um Wachstumspotenziale, mögliche Kostensenkungen oder eine Abfederung von Risiken geht. Übrigens: Der S-Business-Check der Sparkassen ist einmalig in der deutschen Finanzbranche.

## Geschäftsgirokonto online eröffnen und sparen

Unser meist genutztes Geschäftsgirokonto, das saxx business CLASSIC, kann nun online über unsere Homepage eröffnet werden.

Extra: Genießen Sie 6 Monate lang eine kostenfreie Kontoführung bei einem Online-Abschluss.



### Ihr Weg zu uns

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Tel. 0351 455-45678

Mail: [gkc@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de](mailto:gkc@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de)

[www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/firmenkunden](http://www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/firmenkunden) ■





**Jetzt der  
Konkurrenz  
eine Investition  
voraus sein.**

**Sichern Sie Ihren Vorsprung:  
mit der richtigen Finanzierung.**


Bringen Sie Ihr Unternehmen einen Schritt nach vorne. Denn Investitionen in digitale Prozesse, nachhaltige Technologien oder globale Märkte sind Ihr Wettbewerbsvorteil der Zukunft. Jetzt Beratungstermin vereinbaren, [ostsaechsische-sparkasse-dresden.de](https://ostsaechsische-sparkasse-dresden.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Ostsächsische  
Sparkasse Dresden**

# EIN KOREANER FÜR DRESDEN

Seit September vertreibt das Autohaus Dresden zusätzlich die Marke  **HYUNDAI** und ist damit auf der Überholspur

Dresdens größter Autohändler ist jetzt um eine Attraktivität reicher! Seit September ist das Autohaus Dresden auch neuer Hyundai-Partner und somit die Nummer 1 der Landeshauptstadt. Die koreanische Marke zählt zu den Senkrechtstärkern der Branche und überzeugt mit Modellen, die für eine Erfolgsgeschichte mit Nachhaltigkeit steht. Da passt es perfekt, dass der Name Hyundai übersetzt „modernes Zeitalter“ bedeutet. „Die Marke steht für zukunftsweisende Ideen im Bereich der alternativen Antriebe, innovativem Design, ausgezeichnete Qualität sowie für großen Fahrspaß“, weiß Christian Schleicher, Geschäftsführer Autohaus Dresden.



Vielleicht Ihr neuer Dienstwagen? Der Hyundai Ioniq 5 ist ein Elektrowunder und verbindet als Crossover Utility Vehicle die Vorzüge von Sportcoupé und SUV.

## Rasante Entwicklung

Kunden profitieren einerseits von Hyundais Entwicklungsabteilung, mit der der Hersteller seit Jahren in verschiedensten Zukunftstechnologien investiert. Stellvertretend für die Innovationskraft steht der Ioniq, der als Hybrid, Plug-in-Hybrid und als Elektrofahrzeug vermarktet wird und inzwischen zu einer eigenen Submarke von Hyundai erweitert wurde. Dank der perfekten Anbindung am Standort Dresden-Klotzsche ist der neue Hyundai-Partner auch für Kunden aus der Region schnell zu erreichen.

Als Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen rund um die Marke Hyundai fungiert im Autohaus

Dresden ab sofort Meike Jacob. Die Verkaufsführerin freut sich auf ihre neue Aufgabe: „Die Marke Hyundai befindet sich auf der Überholspur. Trotz des schwierigen Gesamtmarkts konnte Hyundai in den ersten Monaten 2022 regelmäßig Rekordzahlen vermelden. Das spricht für das Produkt. Vor allem die alternativen Antriebe sind besonders beliebt. Ich bin zuversichtlich, dass wir in und um Dresden immer mehr Hyundai-Modelle sehen werden.“

## Fünf Jahre Garantie

Neben der großen Auswahl punktet Hyundai mit einer fünfjährigen Fahrzeuggarantie auf beinahe alle

Modelle. Und zwar ohne Kilometerlimit. Das ist eine Garantiezeit, die im Vergleich zu den meisten anderen Marken deutlich höher ist, und vom Vertrauen des Herstellers in die eigene Technik zeugt. Übrigens: Alle Fahrer, die bereits mit einem Hyundai unterwegs sind, können im Autohaus Dresden natürlich sämtliche Werkstatteleistungen in Anspruch nehmen.

„Kommen Sie gerne zu uns an den Standort Klotzsche und erleben Sie unsere neueste Attraktion. Es stehen beinahe alle Hyundai-Modelle für eine Probefahrt bereit. Gemeinsam finden wir eine Lösung für ihren Mobilitätsbedarf“, so Meike Jacob weiter.



Foto: Hyundai

## Ihre Ansprechpartnerin

Meike Jacob  
Verkaufsführerin

## AUTOHAUS DRESDEN

Friedrichstadt · Klotzsche · Kaitz · Kaditz

Tel.: 0351 88 55 228 | [hyundai@autohaus-dresden.de](mailto:hyundai@autohaus-dresden.de)

[www.autohaus-dresden.de](http://www.autohaus-dresden.de)





# Dein Beruf – ein Bauberuf – 145 Azubis beginnen die Ausbildung im ÜAZ Dresden

Am 5. September 2022 begrüßten wir erwartungsvoll blickende Azubis mit zünftiger Arbeitskleidung, geputzten Schuhen und dem Willen einer Zukunft in der Bauwirtschaft herzlich zur Lehrjahreseröffnung im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft des Bau Bildung Sachsen e. V. Mit einer musikalischen Umrahmung durch Herrn Opitz führten wir die reichlich anwesenden Azubis, Eltern und Ausbildungsbetriebe in die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft ein und gaben den Eltern und Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit das Ausbildungszentrum zu besichtigen.



Ein neuer Lebensabschnitt beginnt nun für die 145 Azubis, welche einen Ausbildungsvertrag im Bereich Hochbau, Tiefbau und Ausbau unterzeichnet haben. Dafür wünschen wir allen beste Erfolge!

Einer Tradition seit 2016 folgend zeichneten wir die Hervorragenden Ausbildungsbetriebe der Bauwirtschaft aus. Im Rahmen der Lehrjahreseröffnung begrüßten wir Herrn Mäler, Geschäftsführer der S + F Bau GmbH, und Herrn Becker, Kaufmännischer Leiter der DIW Dresdner Industrie und Wohnungsbau GmbH, zur feierlichen Übergabe. Mit Auszubildenden als Straßenbauer, Beton- und Stahlbetonbauer, Maurer, Feuerungs- und Schornsteinbauer und Baugeräteführer versuchen die Unternehmen den Fachkräftebedarf zu sichern. Gute Betreuung und eine fachlich qualifizierte Ausbildung zeichnen die Unternehmen aus! Herzlichen Glückwunsch und weiterhin eine so gute Zusammenarbeit!



Fotos: Bau Bildung Sachsen e.V.

## Sie suchen noch einen Auszubildenden? – Wir helfen gern!

Im Rahmen des Projekts „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen“ nutzt der Bau Bildung Sachsen e.V. seine hervorragenden Kontakte zur Baubranche, den Schulen und öffentlichen Einrichtungen. Durch den Abgleich von Anforderungsprofilen der Unternehmen mit den Bewerberprofilen soll eine erfolgreiche Vermittlung gewährleistet werden. Dazu erfolgen Beratungen und Gespräche durch qualifizierte Projektmitarbeiter, um die Zusammenführung von Unternehmen und Bewerbern zu ermöglichen.

Haben Sie Fragen oder Interesse an unseren Angeboten zur Fachkräftesicherung in der Bauwirtschaft, so stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

### Unsere Ansprechpartnerin für Sie in Dresden ist:

Dipl. Soz. Päd. Janet Herzog  
Beraterin in der passgenauen Besetzung  
Neuländer Straße 29, 01129 Dresden

Tel: 0351 202 72 28  
j.herzog@bau-bildung.de ■

Das Programm „Passgenaue Besetzung - Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

PASSGENAUE  
BESETZUNG

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.



Weiterbildung mit der IKK classic

## Online-Seminare

Aktuelle und umfassende Informationen zu den Themen Sozialversicherungsrecht, Pflege, Gesundheit im Betrieb und Management erhalten Arbeitgeber und Führungskräfte in den Online-Seminaren der IKK classic. Alle Seminare sind kostenfrei und können direkt unter [www.ikk-classic.de/seminare](http://www.ikk-classic.de/seminare) gebucht werden.

05. Oktober 2022, 17:00 - 20:00 Uhr

### Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht & Co.

Wer darf Ihre Finanzen verwalten oder über medizinische Fragen entscheiden, wenn Sie Ihren Willen einmal nicht mehr äußern können? Dies können (und sollten) Sie frühzeitig durch Vollmachten und Verfügungen regeln. Wir informieren Sie, welche Möglichkeiten es gibt, was Sie unbedingt beachten sollten und wie Sie diese Dokumente rechtsicher verfassen.

11. Oktober 2022, 15:00 - 16:30 Uhr

### Elektronische AU-Bescheinigung - Ausblick 2023

Die vollständige Einführung der eAU steht unmittelbar bevor. Dieses Seminar beschreibt die Auswirkungen auf Betriebe und Beschäftigte und gibt Hilfestellungen bei der Umsetzung.

18. Oktober 2022, 15:00 - 16:15 Uhr

### Resilienztraining – die gezielte Entwicklung persönlicher Resilienz

Wie Sie Ihre psychische Gesundheit während oder nach widrigen Lebensereignissen und -umständen aufrechterhalten bzw. zurückgewinnen.

27. Oktober 2022, 11:00 - 11:30 Uhr

### Elterngeld und Elternzeit

Regelungen zum Elterngeld sowie zum Elterngeld Plus mit Partnerschaftsbonus, gesetzliche Grundlagen zur Elternzeit und die sozialversicherungsrechtliche Absicherung der Arbeitnehmerinnen.

03. November 2022, 17:00 - 18:00 Uhr

### Grübelst du noch oder schläfst Du schon?

Wer kennt es nicht: Kaum liegen wir im Bett, startet das Gedankenkarussell. Angst vor Einschlafproblemen sowie berufliche oder private Grübel-Attacken sind nur ein paar der Sorgen, die uns von einem erholsamen Schlaf abhalten können. Im Rahmen dieses Webinars möchten wir die grundlegende Bedeutung von Achtsamkeit für den Schlaf genauer beleuchten und mithilfe praktischer Tipps Lösungen für den Alltag bieten.

17. November 2022, 11:00 - 12:30 Uhr

### Baulohn und Sozialversicherung

Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Thema Baulohn, wie z.B. Überbrückungsgeld, Saisonkurzarbeitergeld oder die korrekte Berechnung der Beiträge für die Zusatzversorgungskassen.

Für die Teilnahme an den Online-Seminaren wird lediglich ein PC oder Tablet mit Internetzugang und Audioempfang benötigt. Während des Seminars können Fragen per Online-Chat gestellt werden. Anmeldung und weitere Informationen unter: <https://seminaranmeldung.ikk-classic.de>

IKK CLASSIC VERÖFFENTLICHT  
QUALITÄTSBERICHT 2021

## Transparenz im Gesundheitswesen

Um Leistungsgewährung und Services transparent zu machen, veröffentlicht die IKK classic einmal jährlich einen Qualitätsbericht. Der aktuelle Qualitätsbericht 2021 der IKK classic beinhaltet Antragszahlen, Genehmigungsquoten sowie Angaben zu Widersprüchen für insgesamt 16 Leistungsbereiche, wie z. B. zu Hilfsmitteln, Krankengeld, Pflege, Rehabilitation, Vorsorge und Zahnersatz. Erstmals enthalten sind auch Kennzahlen zu Behandlungsfehlern, Berufskrankheiten und besonderen Versorgungsformen für chronisch kranke Versicherte oder Präventionsangebote.

„Leider gibt es für Krankenkassen noch keine Verpflichtung, einen Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Wir setzen uns dafür ein, dass für alle Krankenkassen in Zukunft vergleichbare Standards vereinbart und für die Versicherten transparente Kennzahlen veröffentlicht werden“, so Bernd Amann, Regionalgeschäftsführer der IKK classic in Dresden. „Mit unserem jährlichen Qualitätsbericht stellen wir bereits umfangreiche Daten zur Verfügung, die sich an den amtlichen Kennzahlen orientieren und somit auch einen objektiven Kassenvergleich erleichtern.“



Der aktuelle Qualitätsbericht ist unter

[www.ikk-classic.de/information/qualitaetsbericht](http://www.ikk-classic.de/information/qualitaetsbericht)

oder dem QR-Code aufrufbar.

MASERNIMPFPLICHT – ÜBERGANGSZEIT  
DER NACHWEISPFICHT ENDET

## Auch Handwerker können betroffen sein

Seit März 2020 gilt in Deutschland das Masernschutzgesetz. Es sieht eine verpflichtende Schutzimpfung für Beschäftigte vor, die nach 1970 geboren und beispielsweise in Krankenhäusern, Arztpraxen, Kitas oder Schulen tätig sind. Seit dem 1. August 2022 dürfen Beschäftigte ohne Masern-Immunsierung nicht mehr in Gemeinschafts- und medizinischen Einrichtungen arbeiten. Auch Handwerker, beispielsweise Gebäudereiniger oder Hausmeister, die in Kitas und Schulen oder medizinischen Einrichtungen tätig sind, können von der Masernimpfpflicht betroffen sein. Entscheidend sind dabei die Regelmäßigkeit und Dauer der Tätigkeit vor Ort.

Die Impfpflicht greift, sobald der Handwerker regelmäßig (nicht nur wenige Tage) und über einen längeren Zeitraum (nicht nur wenige Minuten) in der jeweiligen Einrichtung tätig ist. Liegt kein Impfnachweis vor, dürfen die jeweiligen Mitarbeiter dort nicht eingesetzt werden. Alternativ zum Impfnachweis kann auch ein ärztliches Attest über



eine Masern-Immunität vorgelegt werden oder die Bestätigung eines vorherigen Arbeitgebers, dass ein entsprechender Nachweis bereits dort erbracht wurde.

**Hintergrund:** Masern gehören zu den ansteckendsten Infektionskrankheiten. Masern bringen häufig Komplikationen und Folgeerkrankungen mit sich. Dazu gehört im schlimmsten Fall eine tödlich verlaufende Gehirnentzündung. Trotz Aufklärungskampagnen blieben die Impflücken bei Masern in Deutschland groß und es kam immer wieder zu starken Ausbrüchen.

## REKORDKRANKENSTAND IM 1. HALBJAHR 2022

### Jeder zweite war mindestens einmal krank

Die anhaltende Corona-Pandemie hat in den ersten sechs Monaten dieses Jahres nicht nur bundesweit für einen Rekordkrankenstand von 6,87 Prozent gesorgt. In Sachsen registrierte die IKK classic im 1. Halbjahr 2022 mit 7,4 % sogar den zweithöchsten Krankenstand im Ländervergleich (Thüringen 8,48 %). Mehr als die Hälfte der Versicherten war im Zeitraum von Januar bis Juni mindestens einen Tag aufgrund einer Erkrankung arbeitsunfähig. Dies ergab eine aktuelle Auswertung der AU-Daten von rund 248.700 sächsischen Versicherten, die bei der IKK classic mit Anspruch auf Krankengeld versichert sind.

In Sachsen prägten akute Atemwegsinfekte und Corona das Krankheitsgeschehen. Die IKK classic registrierte in Sachsen im 1. Halbjahr 2022 viermal so viele Coronafälle wie im Vorjahreszeitraum und damit bereits zur Jahresmitte deutlich mehr als im gesamten Jahr 2021. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit aufgrund einer Corona-Erkrankung sank jedoch deutlich um zehn Tage, so dass in vielen Fällen von mildereren Krankheitsverläufen als im Vorjahreszeitraum ausgegangen werden kann.

Doch nicht nur Corona prägte das Krankheitsgeschehen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres. Die Arbeitsunfähigkeits-Fälle aufgrund akuter Atemwegsinfekte haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu verdreifacht und waren im ersten Halbjahr der häufigste Grund für eine Krankschreibung.

## DIGITALISIERUNG

### eAU-Weiterleitung an Arbeitgeber ab 1. Januar 2023

Das Verfahren zur digitalen Weiterleitung von Arbeitsunfähigkeitsdaten durch die gesetzlichen Krankenkassen an die Arbeitgeber wurde vom Gesetzgeber auf den 1. Januar 2023 verschoben. Bis dahin gilt die Übergangsregelung, dass Versicherte weiterhin eine Papier-AU für den Arbeitgeber erhalten, die wie bisher fristgerecht vorgelegt werden muss.

Ab dem kommenden Jahr gilt dann folgendes Verfahren: Beschäftigte melden sich beim Arbeitgeber krank und gehen zum Arzt. Die eAU wird dann durch ein elektronisches Meldeverfahren direkt von der Vertragsarztpraxis an die Krankenkasse übermittelt. Arbeitgeber rufen die genauen Arbeitsunfähigkeitsdaten der Beschäftigten, die sich krankgemeldet haben, elektronisch bei der IKK classic ab. Dazu meldet der Arbeitgeber der Kasse den ersten Tag der Arbeitsunfähigkeit des Beschäftigten. Liegt der Krankenkasse eine eAU oder eine Krankenhausaufnahme vor, erhalten Arbeitgeber alle relevanten Daten zur Arbeitsunfähigkeit auf elektronischem Weg.

Die Kasse meldet dem Arbeitgeber über die eAU den Namen des Beschäftigten, Beginn und das Ende der Arbeitsunfähigkeit, Datum der ärztlichen Feststellung der Arbeitsunfähigkeit, Kennzeichnung als Erst- oder Folgemeldung sowie eine Angabe, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Arbeitsunfähigkeit auf einem Arbeitsunfall oder sonstigen Unfall oder auf den Folgen daraus beruht.

In der Regel werden die Meldungen von Arztpraxen an die Krankenkassen einmal täglich erfolgen. Werden vom Arbeitgeber keine Karenztage gewährt, kann davon ausgegangen werden, dass die eAU am 2. Kalendertag nach der Krankmeldung bei der Kasse vorliegt und abgefragt werden kann. Gewährt ein Arbeitgeber entsprechend § 5 Abs. 1a EntgFG drei Karenztage kann erst ab dem vierten Tag von einer ärztlich bescheinigten Arbeitsunfähigkeit ausgegangen werden und ein Abruf bei der Krankenkasse ist erst ab dem fünften Tag sinnvoll, da der Kasse die Daten vorher noch nicht vorliegen können. Bei einer sich verlängern Krankheit sollte die eAU frühestens einen Kalendertag nach dem bisherigen Ende der Arbeitsunfähigkeit abgefragt werden.

Weitere Informationen hat die IKK classic in einem Informationsblatt zusammengefasst, das Sie über [www.ikk-classic.de/eau](http://www.ikk-classic.de/eau) abrufen können.



## ENDLICH SCHULKIND!

### Tipps und Gewinnspiel zum Schulstart

Für viele Kinder beginnt ein neuer und spannender Lebensabschnitt – die Schulzeit. Der erste Schultag ist dabei immer etwas Besonderes für die ganze Familie und will gut vorbereitet sein. Damit das frisch gebackene Schulkind bestmöglich starten kann, hat die IKK classic unter [www.ikk-classic.de/schulstart](http://www.ikk-classic.de/schulstart) viele hilfreiche Informationen rund um die Einschulung zusammengestellt.



## So können Sie Ihre Mitarbeiter für Ihr Unternehmen begeistern

### Qualifizierte Mitarbeiter finden und halten: mit dem Extra einer betrieblichen Krankenversicherung (bKV) wird das für Sie viel einfacher

#### Fachkräfte auf dem deutschen Arbeitsmarkt sind mittlerweile rar und deshalb hart umkämpft.

Vielleicht spüren Sie diese Auswirkungen bereits in Ihrem Unternehmen:

Langjährige, erfahrene Mitarbeiter scheiden aus dem Arbeitsleben aus. Um diese Lücken zu füllen, gibt es viel zu wenige qualifizierte Berufseinsteiger.

Deshalb ist es wichtiger denn je, gerade diese gefragten jungen Arbeitnehmer für Ihr Unternehmen zu gewinnen. Genauso wichtig ist es, qualifizierte Mitarbeiter an Ihr Unternehmen zu binden. Verschaffen Sie sich einen entscheidenden Vorteil im harten Wettbewerb um gute Mitarbeiter und bieten Sie mehr als Firmenwagen oder Bonuszahlungen – mit einer betrieblichen Krankenversicherung.

#### Überzeugende Vorteile für beide Seiten:

Eine betriebliche Krankenversicherung zahlt sich für Ihre Mitarbeiter und für Sie als Unternehmer aus: Ihre Mitarbeiter profitieren von einer umfangreichen Gesundheitsvorsorge. Sie bieten Ihren Mitarbeitern einen echten Mehrwert.

#### Die Vorteile für Sie als Arbeitgeber:

- ✓ Sie binden qualifizierte Mitarbeiter an Ihr Unternehmen.
- ✓ Sie sind ein attraktiver Anbieter auf dem Arbeitsmarkt.
- ✓ Sie schaffen Vertrauen durch soziales Engagement.
- ✓ Sie verbessern die Produktivität und die Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter – gezielte Vorsorgemaßnahmen helfen hierbei.
- ✓ Sie können die Prämien als Betriebsausgaben steuerlich absetzen.

**Achtung! bis zu 50 Euro steuerfreie Zuwendung für Ihre Mitarbeiter möglich.**

- ✓ Sie sparen unter bestimmten Voraussetzungen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.
- ✓ Sie haben einen sehr geringen administrativen Aufwand – unterstützt durch das SIGNAL IDUNA Arbeitgeberportal.

#### Die Vorteile für Ihre Arbeitnehmer:

- ✓ Sie genießen eine umfangreiche und individuelle Gesundheitsvorsorge.
- ✓ Sie erhalten eine einfache und unkomplizierte Abwicklung im Schadenfall.
- ✓ Gehalt unter bestimmten Voraussetzungen brutto für netto (**keine Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge**).
- ✓ Sie erweitern günstig den gesetzlichen Krankenversicherungsschutz.
- ✓ Sie bekommen: **Versicherungsschutz ohne Wartezeiten.**
- ✓ Sie erhalten: **Versicherungsschutz ohne Gesundheitsprüfung.**
- ✓ Arbeitnehmer profitieren davon, dass der Arbeitgeber die Prämien zahlt. Sie haben die Möglichkeit, auch Familienangehörige separat abzusichern, ggf. mit individueller Gesundheitsprüfung

#### Nähere Informationen:

Geschäftsstelle Dresden, Herr Zieher, Antonstr. 39, 01097 Dresden, Tel.: 0160 / 90 98 01 88 oder per Mail: [matthias.zieher@signal-iduna.net](mailto:matthias.zieher@signal-iduna.net) ■



# SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen



**Matthias Zieher**  
Geschäftsstellenleiter

Mobil: 0160-90980188  
eMail: matthias.zieher@signal-iduna.net



der im Bezirk der Kreishandwerkerschaft Dresden zusammengeschlossenen Innungen e.V.

## Bezirksdirektion Sinn und Partner



Am Lagerplatz 8  
01099 Dresden  
Tel.: 0351 8119812  
Fax: 0351 8119829  
Mobil: 0172 3733052  
eMail: bezirksdirektion.sinn@signal-iduna.net  
Internet: www.sinnundpartner.de



**Torsten Vietor**  
Hauptagentur  
Beauftragter des Versorgungswerkes

Kieler Straße 54  
01109 Dresden  
Tel.: 0351 8900935  
Mobil: 0172 7999935  
eMail: torsten.vietor@signal-iduna.net



**Falk Höppner**  
Agentur  
Beauftragter des Versorgungswerkes

Hubertusstraße 59  
01129 Dresden  
Tel.: 0351 8412812  
Mobil: 0172 2761507  
eMail: falk.hoeppner@signal-iduna.net



**Peter Hofmann**  
Generalagentur  
Beauftragter des Versorgungswerkes

Am Leutewitzer Park 30  
01157 Dresden  
Tel.: 0351 2757604  
Mobil: 0172 3402259  
eMail: peter.hofmann@signal-iduna.net



**Marina Adler geb. Schindler und Kathrin Wolf**  
Generalagentur  
Beauftragte des Versorgungswerkes



**Diana Petkov**  
Agentur  
Beauftragte des Versorgungswerkes

Mobil: 0173 2044395  
eMail: diana.petkov@signal-iduna.net

Könnertitzstraße 3  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 20921934  
Mobil: 0172 3736829  
eMail: marina.schindler@signal-iduna.net

# Power your world. IONIQ 5. 100% elektrisch.



400 km (WLTP) | 50 kWh (netto)

Leasing monatlich, ab netto \*)

# 270 €

Angebot nur für Lesepublikum

## HYUNDAI IONIQ 5

Elektronischer mit 125 kW (175 PS) Neuwagen mit 50 kWh Batterie, insb. Top-Ausstattung mit 800 Volt Technologie, Voll-LED-Scheinwerfer im Full-LED-Design, digitales Cockpit mit 12,3"-Display, Navigationssystem inkl. Rückfahrkamera, Autobremseassistent, Spurhalte- und Spurfolgeassistent, autonomer Notbremsassistent u.v.m.



## AUTOHAUS DRESDEN

Autohaus Dresden GmbH · Zur Wetterwarte 40 · 01109 Dresden-Klotzsche  
[www.autohaus-dresden.de](http://www.autohaus-dresden.de)

Unternehmenskennzeichen: Brame-Strabe 15a · 01067 Dresden



**8** Garantie\*

\*Sämtliche Informationen zur Verfügung der Interessengruppe finden Sie unter: [www.hyundai.de/werinnen](http://www.hyundai.de/werinnen).  
Hvertagszeit (30 Minuten max. Ladefähigkeit) 12,30h, wenn Leistungswert 0,01 kWh (netto) 0,007 kWh (brutto) beträgt.  
Vertrieb: 100% mit Auslieferung 100% (2-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (3-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (5-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (7-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (10-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (15-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (20-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (25-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (30-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (35-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (40-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (45-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (50-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (55-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (60-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (65-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (70-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (75-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (80-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (85-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (90-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (95-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer. 100% (100-Jahres-Garantie) für die gesamte Fahrzeuglebensdauer.